

RHEIN-SIEG-KREIS
DER LANDRAT

ANLAGE _____
zu TO.-Pkt. _____

50.2 Soziale Planungs- u. Beratungsaufgaben

28.02.2006

Beschlussvorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 20.03.2006
--------------------------	--

Tagesordnungs- punkt	Antrag der FDP Kreistagsfraktion vom 26.09.05 hier: Konzept zur Durchführung einer Zukunftswerkstatt III
---------------------------------	---

Erläuterungen:

Im Jahr 2002 wurde im Rhein-Sieg-Kreis die erste Zukunftswerkstatt Sozialpolitik durchgeführt und eine weitere Zukunftswerkstatt mit dem Thema „Zukunft der Sozialpolitik – Neue Mittel, neue Wege“ fand 2004 statt. Beide Veranstaltungen waren sehr erfolgreich und von positiver Resonanz.

Auf Antrag der FDP Kreistagsfraktion vom 26.09.05 (Anlage) hat der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung in seiner Sitzung vom 16.11.05 zugestimmt, eine dritte Zukunftswerkstatt mit dem Thema „Senioren und deren Engagement für die soziale Gemeinschaft“ im zweiten Halbjahr 2006 durchzuführen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Zur Vorbereitung der Zukunftswerkstatt III schlägt die Verwaltung das folgende Kurzkonzept vor:

Allgemeines zur Zukunftswerkstatt III

Die Zukunftswerkstatt soll sich mit dem Thema „Senioren und deren Engagement für die soziale Gemeinschaft“ befassen.

Es wird vorgeschlagen, diese besondere Thematik neben einem Fachpublikum auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ausgewählte Organisationen, Gruppen oder Einzelpersonen im Bereich des Ehrenamtes präsentieren ihre Arbeit in Form von Interviews. Weitere themenbezogene Aspekte können in anschließenden Workshops erarbeitet und vertieft werden. Ziel ist hierbei, dass durch Information und Austausch innovativer Projektideen diese durch das Fachpublikum aufgegriffen und interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis für ehrenamtliches Engagement gewonnen werden können. Die Zukunftswerkstatt insgesamt sowie auch die Workshops sollen in moderierter Form erfolgen.

Mit einer kurzen Theateraufführung zum Abschluss wird die Veranstaltung abgerundet. Von einem darüber hinaus gehenden Rahmenprogramm soll auf Grund der nur eingeschränkt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel abgesehen werden.

Zeitpunkt der Zukunftswerkstatt III

Donnerstag, den 31.08.06, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort

Großer Sitzungssaal, drei Medienräume sowie zwei weitere Besprechungsräume des Rhein-Sieg-Kreises

Inhaltliche Ausgestaltung

Es wird vorgeschlagen, nach Begrüßung durch den Landrat und Einführung in das Thema ein Interview von ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren und in diesem Bereich eingebundene Organisationen durch die Moderatorin/den Moderator (NN) durchzuführen. Hier kämen beispielsweise Vertreterinnen und Vertreter der im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Seniorenbüros, der Freiwilligenagentur, der „Aktiven Senioren“, der Aktivbörse o. ä. in Betracht. Darüber hinaus sollen möglichst auch Vertreterinnen und Vertreter innovativer Projekte außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises als Interviewpartner gewonnen werden.

Um jedem Interviewpartner einen ausreichenden Zeitrahmen zur Verfügung zu stellen wird vorgeschlagen, die Anzahl auf 5 bis maximal 6 Teilnehmende zu beschränken.

Um sowohl dem Fachpublikum als auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eines Austausches und ggf. auch einer Vernetzung zu bieten wird vorgeschlagen, nach den Interviews in 4 themenbezogenen Workshops zu arbeiten. Diese sollen sich schwerpunktmäßig an Fachpublikum richten, jedoch grundsätzlich für alle Interessierten offen sein.

3 Workshops sollen durchgeführt werden zu den Themen

- ehrenamtliches Engagement im Bereich Kinder und Jugendliche
- ehrenamtliches Engagement im Bereich der Erwachsenen
- ehrenamtliches Engagement im Bereich Senioren

In diesen Workshops sollen innovative Ideen entwickelt werden. Danach erfolgt eine Bewertung und je nach der noch zur Verfügung stehenden Zeit werden konkrete Umsetzungsschritte erarbeitet.

Darüber hinaus ist ein Workshop geplant zum Thema

- Ehrenamtliches Engagement: Was motiviert – was hindert?

In Ergänzung zu den vorwiegend an das Fachpublikum gerichteten, zielgruppenbezogenen Workshops sollen hier Aspekte erarbeitet werden, die die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten fördern bzw. erschweren. Die Ergebnisse sollten in zukünftige konzeptionelle Überlegungen im Bereich Ehrenamt einfließen.

Zeitlicher Ablauf

- Eröffnung und Begrüßung durch den Landrat und den Dezernenten
- Einführung in das Thema durch die Moderatorin/den Moderator
- Interviews von ehrenamtlich tätigen Senioren/Organisationen
- Workshops
- Pause
- Ergebnispräsentation mit Diskussion
- Abschluss/Ausblick durch Moderatorin/Moderator
- Aufführung z. B. der Seniorentheatergruppe „Die Bühnengeister“
- ab 18.00 Uhr Imbiss

Teilnehmerkreis

Zur Teilnahme an der Zukunftswerkstatt III könnten eingeladen werden:

- Vertreter der im Kreistag tätigen politischen Parteien
- Vertreter der in der Verwaltung betroffenen Ämter
- Vertreter der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis
- Träger der freien Wohlfahrtspflege
- Organisationen im Rhein-Sieg-Kreis, die mit der Beratung von Senioren und ehrenamtlich Tätigen befasst sind.

Es wird vorgeschlagen, dass eine Teilnahme an der Zukunftswerkstatt III auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus dem Rhein-Sieg-Kreis offen steht. Die Information könnte durch Ankündigung in der Tagespresse und über zielgruppenorientierte Organisationen erfolgen. Um den räumlichen Gegebenheiten gerecht zu werden, wäre jedoch eine Beschränkung der Teilnehmerzahl in diesem Bereich unumgänglich und würde eine Anmeldung zur Veranstaltung erforderlich machen.

Geschäftsstelle:

Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung wird vorgeschlagen, eine an das Sozialamt, Sachgebiet Sozialplanung/Heimaufsicht angebundene Geschäftsstelle einzurichten. Diese dient ferner als zentraler Ansprechpartner für alle Beteiligten.

Um Kenntnisnahme und Zustimmung wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am
20.03.2006